

Presseinformation

Olympiasiegerin und knatternde Dernys machen 16. Nacht und 46. Erftpokal von Quadrath zum Highlight 2021

BERGHEIM-QUADRATH. Am vergangenen Sonntag fand der Erftpokal zum 46. Mal statt und Samstag Abends lockte die 16. Nacht von Quadrath zahlreiche Rennfahrer:innen von nah und fern in den Ortskern von Quadrath. Nachdem die Staubwolke im letzten Jahr aufgrund von Corona auf die Wiedenfelder Höhe ausgewichen war, konnte sie nun wieder zurück auf die beliebte 1,4 km lange Strecke. Neu in diesem Jahr und gleich sehr beliebt bei allen: Am Samstag Abend bekamen die Amateur-Fahrer motorisierte Unterstützung. Ein kleines Derny-Turnier mit zwei Vorläufen und acht Dernys im Finallauf sorgte für besondere Stimmung an der Strecke. Zur großen Freude aller konnte der Lokalmatador Thomas Koep vom RC Staubwolke Quadrath das Rennen nach 15 schnellen Runden für sich entscheiden. Der Start fand bereits im Dunkeln statt, Runde für Runde hatte er sich im Licht der Scheinwerfer nach vorne gekämpft und wurde dann auf der Zielgeraden unter frenetischem Jubel und im Schein der Wunderkerzen, die der Verein zuvor an die Zuschauer:innen verteilt hatte, empfangen. „Endlich kann ich den Erftpokal mit nach Hause nehmen“, so Thomas Koep freudestrahlend nach dem Rennen.

Zuvor waren schon die Hobbyfahrer über 35 km auf die Runde gegangen und freuten sich über eine der wenigen Möglichkeiten, an einem Rennen teilzunehmen in diesem Jahr. Darunter auch drei Fahrer vom RC Staubwolke – Kevin Kurth, Tristan Kahl und Louis Voß.

Das 2. Rennen des Abends, in dem die Elite zusammen mit den Amateuren am Start standen, wurde vom Schirmherrn der Veranstaltung, Bergheims Bürgermeister Volker Mießeler, „gestartet“. Er bedankte sich beim Verein, dass sie diese Veranstaltung einmal mehr – trotz andauernder Pandemie – auf die Beine gestellt hatte. Die mit 1 Minute Vorsprung ins Rennen gegangenen Amateure legten von Beginn an ein hohes Tempo vor. Eine Spitzengruppe der Amateure holte nach einigen Runden sogar die Elite-Fahrer ein. Den Endspurt gewann Arno Lötter vom HEW Racing Team vor Jan-Ole Zilse vom MSV Essen-Steele und Jan Tschernoster vom



RSC 79 Werne. Das Elite-Rennen gewann Jan Madalinski vom Team Kern-Haus vor David Büschler (Wheelsports-Metropol Racing) und seinem Teamkollegen Nico Brenner.

Zwischendrin legten drei 2er-Teams aus der Schüler:innen U15-Klasse ein kleines Einlagerennen hin. Ein Paarzeitfahren über 1 Runde, das Fenja Knees von der Staubwolke mit ihrer Partnerin Franziska Minten vom VfR Büttgen auf Platz 3 beendete – hinter 2 Jungs-Teams. In dieser Konstellation werden die beiden auch am kommenden Sonntag bei der Deutschen Meisterschaft im Paarzeitfahren in Genthin teilnehmen – war also schon mal ein kleiner Testlauf.

Am Sonntag Morgen ging es gleich mit dem nächsten Highlight der Doppel-Veranstaltung weiter. Im ersten Rennen der Frauen ging die frischgebackene Olympiasiegerin Mieke Kröger an den Start. Die Goldmedaillen-Gewinnerin im 4000m-Mannschaftszeitfahren in Tokio zeigte gleich von Runde 1 an ihr Können und holte im Alleingang die 1 Minute vor ihr gestarteten Seniorenfahrer ein. Auch dort setzte sie sich gleich an die Spitze und legte ein horrendes Tempo vor, dem nur wenige folgen konnten. Unangefochten kam sie nach 35 km als Erste ins Ziel. Hinter ihr kamen ihre Team-Kollegin vom Team Hitec Products Christa Kiesel gefolgt von Anna Giesen vom BL-Team Embrace The World Cycling-Ladies ins Ziel. Marie Miroslaw fuhr bei ihrem Heimrennen auf Platz 9.

In der Senioren Klasse 4 sicherte sich Ron Paffen vom Cycling Team Limburg nach 35 km im Sprint den 1. Platz vor Achim Janke vom RV Endspurt 08 Wuppertal. Als Dritter kam Bernd Schmelz vom KSV Baunatal ins Ziel.

Als nächstes gingen die Klassen Schüler U13 und U11 mit über 20 Fahrer:innen gemeinsam auf die Strecke. Bei den Jüngsten war es einmal mehr Kilian Schmitz vom VfR Büttgen, der im Sprint die schnellsten Beine hatte und sich nach 13 km gegen Jakob Roth vom RC Schmitter Köln durchsetzte. Dritte wurde Lilli Bell vom RC Zugvogel 09 Aachen. Die U13 musste noch drei Runden mehr durch Quadrath. Hier konnte sich wenige Runden vor Schluss Daan Ensenbach vom VfB Polch absetzen und den Sieg einfahren. Den Sprint um Platz 2 gewann Levi Douteil vom SC Union Nettetal vor Jan Felix Laudenberg vom RSV Staubwolke Refrath. In der Mädchenwertung wurde Josefine Wendel vom RSV Unna vor Lara Maria Laudenberg und Lilly Pfender, beide vom RSV Staubwolke Refrath, geehrt.

Im nächsten Rennen der Schüler:innen U15 ging ein tolles Starterfeld von 25 Fahrerinnen und Fahrern an den Start. Nach einigen Runden konnte sich eine vierköpfige Spitzengruppe absetzen. Die beiden Schüler-Fahrerinnen Fenja Knees von der Staubwolke und Franziska Minten vom VfR Büttgen konnten das Tempo ganz vorne nicht mitgehen und versuchten auf den 28 Kilometern immer wieder sich gegenseitig abzuhängen – mit dem besseren Ende für die Büttgenerin. Den Endspurt in der Vierergruppe gewann Sander Tullemans von den WCL Bergklimmers vor Emil Harneke vom TSVE 1890 Bielefeld und Moritz Mauss vom VfR Büttgen. In der weiblichen Jugend U17 war leider nur Wencke Tullemans von den WCL Bergklimmers am Start, da am gleichen Tag ein Bundessichtungsrennen stattgefunden hat.



Im gemeinsamen Rennen der männlichen U17 und der Juniorinnen U19 über 42 km konnte sich Julius Klein vom VfR Büttgen schon im ersten Drittel vom Feld absetzen und fuhr das Rennen alleine von vorne zu Ende. Den Sprint um Platz 2 gewann David Urbainczyk vom RC Sturmvogel Mülheim-Ruhr vor Csongor Székely vom SG Radschläger Düsseldorf. Robin Laumanns vom RC Staubwolke Quadrath kam auf einem tollen 10. Platz ins Ziel. Bei den Juniorinnen kam Martha Wiemers vom VfR Büttgen mit einer Runde Vorsprung vor der Drittplatzierten Alina Klenner vom SC Union Nettetal ins Ziel. 2. Wurde Michelle Leutner vom RC Viktoria Neheim.

Die Junioren U19 gingen mit 1 Minute Vorsprung vor den Senioren-Klassen 2 und 3 auf die Runde. Emil Petermann von der Staubwolke fuhr ein starkes Rennen, konnte sich über viele Runden im vorderen Feld halten; Ole Jablonski ging mit seinem Bundesliga-Team JBKnees an den Start und kontrollierte mit diesen das Tempo im Feld. Leider kam er kurz vor Ende des Rennens zu Fall und konnte das Rennen nicht zu Ende fahren. Sein Teamkollege Florian Dreis löste sich einige Runden vor Schluss vom Feld und gewann das Rennen. Ein weiterer Teamkollege Tarin Tilgen gewann den Sprint um Platz 2 gegen Paul Gehrke vom Rose Team NRW. Emil Petermann kam auf einem starken 11. Platz ins Ziel.

Im gemeinsam gewerteten Seniorenrennen stand Rainer Beckers vom SC Union Nettetal ganz oben auf dem Podest, Zweiter wurde Florian Smits vom Trientalis Apac Team und Dritter Adrian Kalk vom RRC Duisburg.

Danach stand das heimliche Highlight auf dem Programm. Trotz des andauernden Bindfaden-Regens kamen viele Familien an die Strecke und ließen ihre Kinder beim Kinderrennen erste Rennluft schnuppern. Unter dem frenetischen Applaus der Zuschauer gaben die Kleinsten mit ihrem Laufrad oder ihrem Rädchen auf der Zielgerade ihr Bestes und nahmen die älteren Kinder eine ganze Runde unter die Räder. Ein tolles Teilnehmerfeld von insgesamt 40 Kindern sorgte für große Stimmung an der Strecke und freute sich im Ziel über eine schöne Urkunde und eine tolle Sporttasche.

Viele verweilten danach noch bei Currywurst oder Kaffee und Kuchen an der Strecke, um das spannende Hauptrennen der Amateure und Elite zu sehen. Gleichzeitig konnten die Zuschauer und Zuschauerinnen noch was Gutes tun – der gesamte Erlös der Kuchentheke am Sonntag ging an Mia und Lumen von den „Waffelmäusen“, die seit der Flutkatastrophe schon fast 20.000€ an Spendengeldern für die Flutopfer in Erftstadt gesammelt haben.

Um 16 Uhr startete dann das letzte Rennen des großen Radsport-Wochenendes des RC Staubwolke Quadrath. Im 70 Kilometer langen Rennen legten die mit einer Minute Vorsprung vor den Elite Amateuren gestarteten Fahrer der Amateure ein hohes Tempo vor und sicherten sich im ersten Drittel des Rennens einen Teil der wieder zahlreich ausgeschütteten Rundenprämien. Die Elite blies dahinter zur Aufholjagd. Durch einzelne Attacken schlossen



immer mehr Fahrer zu den Amateuren auf und es bildeten sich einige Gruppen auf der Runde. Es war ein spannendes und wechselhaftes Rennen, in dem unser Lokalmatador Thomas Koep versuchte die Attacken der großen Teams mitzugehen. Um dem Finale die volle Aufmerksamkeit zu schenken, wurden nach und nach überrundete Fahrer aus dem Rennen genommen. Nur wenige Runden vor Schluss stürzte Thomas Koep auf der in Teilen immer noch nassen Strecke und musste das Rennen leider aufgeben. Das Rennen der Amateure gewann Luca Harter vom Harvestehuder RSV vor Niclas Ranker vom RC Pfälzerwald und Fabian Kilpert vom RC Viktoria Neheim. In der Elite-Klasse ging der begehrte 46. Erftpokal an David Büschler vom Wheelsports-Metropol Racing, der mit einigem Vorsprung ins Ziel fuhr. Platz 2 holte sich im Spurt Nico Brenner vom Team Kern-Haus vor Tim Neffgen vom Team SKS Sauerland NRW.

Der 1. Vorsitzende Daniel Knysy zeigte sich nach der Veranstaltung zufrieden. "Trotz des schlechten Wetters war das ein gelungenes Radsport-Wochenende. Wir haben spannende Wettkämpfe gesehen und unsere Fahrerinnen und Fahrer haben in ihren Rennen alles gegeben, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Aber so eine Veranstaltung funktioniert nicht ohne die vielen Helfer, die Sponsoren und all die anderen, die uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Denen gilt mein großer Dank. Und auch bei unserer nächsten Veranstaltung – am Samstag, den 18. September - brauchen wir wieder alle helfenden Hände. Da steht unser Volksradfahren in Quadrath-Ichendorf an, bei dem jeder, der Spaß am Radfahren hat, teilnehmen kann. Egal, ob alleine, in der Gruppe oder mit der ganzen Familie. Wir haben eine verkehrsarme Strecke über 35 km, die man in der Zeit so oft fahren kann, wie man möchte."

Hinweis:

Wenn Sie weitere Infos oder Material benötigen, kontaktieren Sie bitte die Geschäftsführerin Frau Poulheim per Mail an presse@rc-staubwolke-quadrath.de oder telefonisch unter 0152/28408268.

weitere Veranstaltung in 2021:

18.09.2021 42. Volksradfahren / RTF

